

Literaturschau

Geologisches Landesamt Nordrhein-Westfalen (Hrsg.) (1989): Das Oberdevon des Rheinischen Schiefergebirges. Datierung und Grenzziehung als Grundlage für Fazies und Paläogeographie. — Fortschr. Geol. Rheinland u. Westfalen, 35: 1—473, 72 Abb., 22 Taf.; Krefeld. — Preis: 72,— DM.

Das Bergische Land zählt neben dem Sauerland mit zu den „klassischen Regionen“ für ober-devonische Ablagerungen in Deutschland. Eine große Anzahl an feinstratigraphischen Daten wurde erstmalig in diesem Gebiet zusammengetragen. So dürfte es von besonderem Interesse sein, daß das Geologische Landesamt nunmehr einen Band herausgegeben hat, der sich ganz speziell mit dem derzeitigen Kenntnisstand über die Geologie des Ober-Devon im Rheinischen Schiefergebirge beschäftigt. Der Band faßt zehn Einzelbeiträge von insgesamt neun Autoren zusammen.

Einen besonderen Schwerpunkt bilden die Fragen zur Festlegung der Grenzen zwischen Mittel- und Ober-Devon bzw. zwischen Ober-Devon und Unter-Karbon, womit sich gleich mehrere Beiträge auseinandersetzen. Die Grenze zwischen Mittel- und Ober-Devon wurde 1982 mit Hilfe von Conodonten neu definiert, wobei sich gegenüber der früheren Auffassung eine Verschiebung ins Hangende ergab. Diese ist in Schwellen-Gebieten unbedeutend; in Becken-Arealen kann sie aber beträchtliche Ausmaße annehmen — in Einzelfällen bis mehr als 60 m. Auch die Ober-Grenze des Ober-Devon läßt sich heute mit Conodonten wesentlich feiner fassen als in der herkömmlichen Goniatiten-Stratigraphie.

Schon im älteren Ober-Devon starben weltweit die zuvor entstandenen, mächtigen Riffe ab. An sechs Profilen vom Nordrand des Schiefergebirges wird gezeigt, daß als Ursachen hierfür u. a. die Ausbreitung der Landpflanzen, die dadurch bewirkte zunehmende chemische Verwitterung und die sich verändernde Paläogeographie anzusehen sind.

Erstmalig konnte jetzt auch Glaukonit in paläozoischen Schichten des rechtsrheinischen Schiefergebirges nachgewiesen werden. Das Mineral tritt in silikatisierten Ostracoden-Schalen an der Devon/Karbon-Grenze bei Drewer auf.

Eine Liste der fischgestaltigen Wirbeltiere (mit Ausnahme der Eiasmobranchii) aus dem westdeutschen Ober-Devon zeigt, daß mit 75 Arten eine erstaunliche Formenfülle vorliegt.

Weitere Artikel widmen sich der Sporen-Flora im tiefen Ober-Devon des südwestlichen Bergischen Landes, der Entstehung der Schlagwasser-Breccie im Warsteiner Sattel sowie den Spaltensystemen und -füllungen in mittel- und ober-devonischen Konglomeratgesteinen im gleichen Gebiet. Ein Namenregister sowie ein Sach- und Ortsregister, beide sehr ausführlich, erleichtern das schnelle Auffinden selbst untergeordneter Details.

C. BRAUCKMANN

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresberichte des Naturwissenschaftlichen Vereins Wuppertal](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [44](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Literaturschau 230](#)